

# RADOLFZELLER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Froschenzunft startet in 100. Jubiläum** **S. 3**

**Werner Messmer: Über Radolfzell hinaus** **S. 3**

**EU-Kommissar Oettinger im Milchwerk** **S. 8**

**Aschermittwoch: Politik-Talk lockt nach Singen** **S. 11**

Mit Stein am Rhein

9. JANUAR 2013

WOCHE 2

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Ein verkürzter »Dauerlutscher«**

Die Fasnet 2012 war noch wie ein »Dauerlutscher« – bunt, süß, schrill, geschmackvoll und ewig lang. 2013 ist dies anders. Die Fasnetsaison ist so kurz, wie schon lange nicht mehr. Und dennoch: Für die Freunde des närrischen Treibens in und um Radolfzell, in den Ortsteilen und auf der Höri ist dies kein Grund zum Trübsalblasen – denn spärlicher wird das Programm deshalb noch lange nicht ausfallen. Egal ob »Narrizella Ratoldi«, Markelfinger »Seifensieder«, Mooser »Rettliche« oder Bankholzer »Joppen« – die Narren aus dem WOCHENBLATT-Land haben die fünfte Jahreszeit traditionell an Dreikönig eingeleitet. Bunte Abende, Jubiläen in Bankholzen, Horn, Moos und bei den »Froschen« sowie der Narrenspiegel der »Narrizella« sorgen dafür, dass die Fasnet sehr kurzweilig wird. Schließlich verspricht auch der verkürzte »Dauerlutscher« Fasnet ein geschmackvoller zu werden.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

**Bürgerstiftung soll Gutes tun**

Laut Radolfzells Pressesprecherin, Miriam Lambek, könnte das Jahr in Radolfzell nicht schöner beginnen: Am Dienstag erklärte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gegenüber der Presse, dass die Stadt Radolfzell seit Jahresbeginn in der glücklichen Lage sei, in Kürze die Gründung einer Bürgerstiftung in die Tat umzusetzen. 500.000 Euro wurden von einem Radolfzeller Ehepaar, das anonym bleiben möchte, zur Verfügung gestellt. Davon werden 400.000 Euro das Grundkapital der Stiftung bilden, 100.000 Euro gehen in die Ausschüttung. »Bürgerstiftungen gibt es zwischenzeitlich in vielen Städten. Sie fördern Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten«, sagte OB Schmidt. Mehr zur neuen Bürgerstiftung gibt es in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.

**Ein Volltreffer ins »grüne Herz«**

Resonanz der 37. Naturschutztage fällt positiv aus / Oettinger-Vortrag bildet Höhepunkt

**Radolfzell (gü).** Eine zügige und naturverträgliche Energiewende, angetrieben durch sinnvolle Anreizsysteme zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der Erneuerbaren Energien: Das forderten die baden-württembergischen Landesverbände des Naturschutzbundes (NABU) und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im Rahmen der Tagung »Naturschutztage am Bodensee«. »Die Energiewende ist eine riesige Chance für Umwelt, Mensch und Wirtschaft, die wir nicht verspielen dürfen. Eine regenerative, dezentrale Energieversorgung ist risikoärmer und kann naturverträglich, demokratisch und bürgernah gestaltet werden«, sagten die Landesvorsitzenden Dr. Brigitte Dahlbender (BUND) und Dr. Andre Baumann (NABU). Abermals hat sich Radolfzell als Umwelthauptstadt Deutschlands herausgeputzt. Auch Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Lehmann hob bei der offiziellen Eröffnung am Freitag den Stellenwert der 37. Naturschutztage für die Stadt Radolfzell hervor. »Hochzufrieden« mit den Naturschutztagen zeigte sich auch Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirkverbandes Donau-Bodensee,



Auch in diesem Jahr waren die 37. Naturschutztage in Radolfzell ein voller Erfolg. Dr. Andre Baumann, NABU-Landesvorsitzender, eröffnete die viertägige Veranstaltung mit seiner Eröffnungsrede am Freitag. Besonderes Highlight stellte der Vortrag von EU-Kommissar Günther Oettinger dar. swb-Bild: gü

im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Mit den Themen »Naturschutz quo vadis« am Donnerstag, dem »energiepolitischen Teil« am Freitag, dem Landwirtschaftsthema am Samstag sowie der Thematik

»Wald und Nationalparks« am Sonntag habe man den Nerv der Menschen getroffen. So nahmen laut Körner rund 750 Besucher an den Naturschutztagen 2013 teil. »Letztes Jahr fiel die Besucherzahl mit rund

1.000 Besuchern zwar ein wenig höher aus, doch das lag vor allem am Kretschmann-Interesse«, so Körner weiter. Absolutes Highlight der diesjährigen Veranstaltung war für den NABU-Geschäftsführer der Vortrag von EU-Kommissar Günther Oettinger am Freitag. Damit steht Körner nicht alleine da, denn über 700 Besucher pilgerten am Freitag ins Milchwerk, um dem Vortrag den ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten zu lauschen. Dabei stand die Nominierung für den EU-Kommissar als Redner bereits vor dem ersten Naturschutztag 2013 auf wackeligen Beinen. Oettinger hatte im Vorfeld mit wohlwollenden Kommentaren gegenüber der Atomindustrie und der Fracking-Technik das Naturschützerherz ins Mark getroffen. Es wurde sogar darüber diskutiert dem EU-Kommissar kein Podium zu bieten. Schlussendlich hatte man sich bei BUND und NABU für eine Gegenoffensive entschieden – mit Erfolg, denn das Interesse von 600 Zuhörern spricht eine deutliche Sprache. Mehr Informationen zum Oettinger-Vortrag gibt es im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.

**Ein närrischer »Fehdehandschuh«**

»Bütten«-Nachwuchs präsentiert sich beim Narrizella-Frühschoppen

**Radolfzell (gü).** Es ist angerichtet: Traditionell läuteten die Männer der »Narrizella Ratoldi« am Dreikönigstag mit einem närrischen Frühschoppen die lang ersehnte fünfte Jahreszeit ein. Und der Fasnet-Auftakt im »seemaxx« – bei dem Jahr für Jahr Klartext gesprochen wird – war ein Startschuss nach Maß. Ernst, Witz und Humor paarten sich mit Satire. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Radolfzells Ehrenbürger, Werner Messmer, dem Donaueschinger Zunftmeister, Michael Lehmann, und den Premièregästen aus Konstanz von der »Blätzlebuebe«-Zunft gaben die Männer um »Narrizella«-Präsident, Martin Schäuble, in der »Bütt« Vollgas und bewiesen wieder jede Menge närrischen Humor. Und spätestens nach den Auftritten von Clemens Blender, Philipp Waidele und Benny Bromma wurde deutlich, dass sich die Narrizella um den Nachwuchs in der »Bütt« keine Sorgen machen. Vor allem das Debütanten-Duo Blender und Waidele präsentierten sich im »Bütten«-Fass spritzig, bissig und witzig und nahmen die Zuhörer mit auf einen Dialektsprachkurs der ganz besonderen



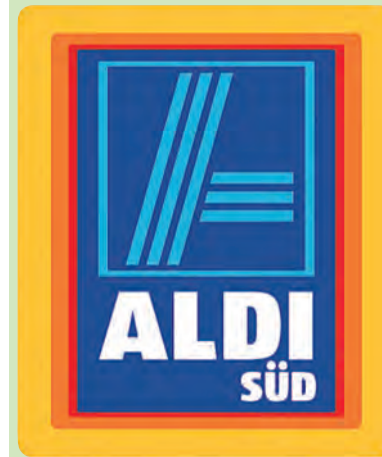
Moderator Lothar Rapp hatte beim traditionellen Männerfrühschoppen der »Narrizella« sogar Wolfgang Thierse am Telefon. swb-Bild: gü

Art. Der dritte junge Wilde, Benny Bromma, im Bunde ging sogar noch einen Schritt weiter: Er warf der alt-ehrwürdigen Narren-Garde in der »Bütt« um Wolfgang Drobig, den Bromma liebevoll als »König der Bütten-Welt« bezeichnete, gleich den Fehdehandschuh hin. Schließlich sei es an der Zeit, dass der Nachwuchs

den »närrischen Olymp« besteige. Damit war der Steilpass für Moderator Lothar Rapp gegeben. Der »Narrizella«-Ehrenpräsident sorgte für feinen Humor: Selbst als Wolfgang Thierse, seinerseits Vizepräsident des deutschen Bundestages, anrief, ließ sich der närrische Routinier nicht aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Gekonnt verwickelte Rapp den Politiker in ein Gespräch, um ihn am Ende auf die neuste »Scheinheiligen-App« für Politiker hinzuweisen. Die beiden Schlusspunkte setzten Heinz-Peter Lauinger und Hansjörg Blender, die beide närrische Hausmannskost servierten. Vor allem der Neu-Ruheständler und ehemalige Lehrer Lauinger überzeugte bei seiner Renten-Klage im Refrain und sorgte für Schunkelstimmung unter den Gästen. Bei solch einer geballten Reimkunst ging beinahe unter, dass Vorzeig-Narr, Wolfgang Drobig, nach knapp 40-jähriger Präsenz in der »Bütt« in diesem Jahr lediglich als Zuhörer im »seemaxx« anzutreffen war. Doch angesichts des »Bütten«-Nachwuchses, der am Dreikönigstag kein Auge trocken ließ, muss der »Narrizella« in Zukunft nicht Bange sein.

**Narrenspiegel: Verkauf startet**

Der Vorverkauf für die Narrenspiegel der »Narrizella Ratoldi« am Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr, am Sonntag, 27. Januar, um 14 und 20 Uhr und am Montag, 28. Januar, ebenfalls um 20 Uhr haben begonnen. Karten sind im Vorverkauf am Samstag, 12. Januar, von 11 bis 13 Uhr (Saalöffnung ab 9 Uhr) sowie am Dienstag, 15. Januar, von 18 bis 19 Uhr (Saalöffnung ab 17 Uhr) im Zunfthaus der »Narrizella« erhältlich. Ferner findet der Vorverkauf über die Rote Tonne auf dem Wochenmarkt statt. Infos: [www.narrizella-ratoldi.de](http://www.narrizella-ratoldi.de).





# Eine lebensnahe Baustelle

»Ampel-Gottesdienst« wurde in Stockach gefeiert

**Stockach (swb).** »Achtung, Baustelle«, so hieß es vor und in der St.-Oswald-Kirche in Stockach. Umleitungsschilder und blinkende Warnbarken machten es den Kirchenbesuchern nicht einfach, in die Kirche zu kommen, und führten damit auch gleich in das Thema des zweiten »Ampel-Gottesdienstes« ein. Dem Tagesevangelium entsprechend zeigte das »Ampel-Team« in einem kleinen Anspiel, welche Baustellen es im eigenen Leben, in Beziehungen und im Miteinander mit Gott geben kann.

Die Gottesdienstbesucher wurden dazu aufgefordert, sich selbst Gedanken zu machen, wo es im eigenen Leben »Schluchten aufzufüllen« gibt, »Krummes gerade« gerückt werden muss und mancher »Berg und Hügel geebnet« werden sollte. Ein Pflasterstein, der am Ende mit nach Hause genommen werden konnte, sollte den Einzelnen daran erinnern, an eigenen »Dauerbaustellen« mit Gottes Hilfe weiter zu arbeiten. Trotz der widrigen Wetterlage war der Gottesdienst wieder sehr gut besucht. Eine Abordnung der katholischen Kirchengemeinde aus Kirchzarten, die



In der St.-Oswald-Kirche in Stockach wurde ein »Ampel-Gottesdienst« gefeiert. swb-Bild: Veranstalter

trotz schlechter Witterung kam, wurde besonders begrüßt. Sie holten sich Anregungen, um im kommenden Jahr selbst diese Form von Gottesdienst in ihrer Seelsorgeeinheit anzubieten. Die »Ampel-Gottesdienste« der Seelsorgeeinheit Stockach sind aus der Idee der »Ü-30-Gottesdienste« geboren, die vermehrt in der katholischen Kirche in Deutschland gefeiert werden. Sie richten sich an Erwachsene, die Jugendgottesdienste in gu-

ter Erinnerung haben, jedoch aus den Jugendthemen herausgewachsen sind, sowie an Menschen, die auf der Suche nach alternativen Messfeiern sind. Lebensnahe, kreativ veranschaulichte Themen und viel Musik sind Hauptmerkmale dieser Gottesdienste. Wechselnde Bands und Musikgruppen übernehmen die musikalische Gestaltung. Das Stockacher Vorbereitungsteam hat sich für diese Gottes-

dienstform die Ampel als Sinnbild für »anhalten (rot), innehalten (gelb) und aufbrechen (grün)« ausgesucht, und somit entstand der Name »Ampel-Gottesdienst«. Der nächste »Ampel-Gottesdienst« findet am Sonntag, 17. Februar, um 19 Uhr zu dem Thema »Die zarteste Versuchung« in St. Oswald in Stockach statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Lobpreisband aus Singen.

## Ein närrisches Wochenende

**Stockach (swb).** Ein närrisches Wochenende steht Stockach bevor - das Fasnetseröffnen und das Fasnetsverkünden am 12. und 13. Januar.

## Fünfte Jahreszeit ist da

**Stockach (swb).** Mit der Dreikönigssitzung wurde die Stockacher Fasnet eröffnet. Mehr dazu steht unter [www.narrenchenricht-stockach.de](http://www.narrenchenricht-stockach.de).

**Tai Chi Chuan & Qi Gong**  
Neue TaiChi-Anfängerkurse in Allensbach  
**Je 10 Termine ab:** Mittwoch, 16.01.2013, 17.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag, 17.01.2013, 9.00 – 10.00 Uhr  
Kursort: Pfarrheim Allensbach  
Anmeldung: Herr Pache  
07533/8067825  
[www.tccqg-am-gnadensee.de](http://www.tccqg-am-gnadensee.de)

edelste Gewürze  
**NATURPEFFER**  
selten - kostbar - köstlich  
**NEUERÖFFNUNG**  
Donnerstag 10.01.2013 10:00 Uhr  
Seestraße 41 - 78315 Radolfzell

**Thomas Philipp & Kompakt**  
Sonderposten  
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf  
**Knallerpreise!**  
Preise gültig vom 10.01. - 12.01.2013

Abholpreise  
Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Deutsche Speisezwiebeln  
HKL 2  
5 kg 1,29  
(1 kg = -26)

Deutsche Speisekartoffeln  
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett  
10 kg 2,79  
(1 kg = -28)

Vorteilspreis  
4 Säcke = 40 kg 9,98  
(1 kg = -25)

Genauere Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.thomas-philipp.de](http://www.thomas-philipp.de)

**Tuttlingen** Überlingen **Philipp & Kompakt** Spaichingen  
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 Obere Wiesen 9

**DENZEL'S** Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

der schmeckt immer <b>Rollschinke</b> mild geräuchert zum Kartoffelsalat 100 g € 0,89	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Putenpfanne China</b> raffiniert gewürzt 100 g € 0,99	das schmeckt immer <b>Gordon bleu</b> vom Schinken mit viel Käse 100 g € 0,99
die schmecken lecker <b>Hähnchenbrustfilet</b> auch gewürzt 100 g € 1,09	allseits beliebt <b>Paprikalyoner oder Eierlyoner</b> natürlich hausgemacht 100 g € 1,09	aus eigener Produktion <b>Wildschweinsalami</b> im Ring 100 g € 1,99
aus dem milden Tannenrauch <b>Lachsschinken</b> natürlich hausgemacht 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch <b>Krakauer</b> mit Kümmel 100 g € 0,89	frisch, knackig, gut <b>Servela</b> natürlich hausgemacht 100 g € 0,89

## Maßnahmen am Unfallort

**Stockach (swb).** Ein Kurs zu »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 12. Januar, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt zum Erwerb aller Fahrschulklassen außer CE und C1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

# Mauch

grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe!

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111

08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

**24-Std.-Notdienst**

**WIDMANN**

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach

Ablabwiesen 8, 78333 Stockach

07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007\*

(\*kostenfrei)

### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

**22 8 33**\*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-Notdienstfinder**

\*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 10.01.: Apotheke im La

Piazza, Lippertsreuter Str. 60,

Überlingen;

Hohentwiel-Apotheke, Hegau-

str. 14, Singen

Fr., 11.01.: VITA-Apotheke

Nußdorf, Nußdorfer Str. 101,

Überlingen (Nußdorf);

Ratoldus-Apotheke, Schützen-

str. 2, Radolfzell

Sa., 12.01.: Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 8, Stockach;

Marien-Apotheke Singen, Riela-

singer Str. 172

So., 13.01.: Pflummern-Apothe-

ke, Münsterstr. 37, Überlingen;

Hegau-Apotheke, Lange Str. 12,

Steißlingen und

Hochrhein-Apotheke, Rosen-

str. 1, Gailingen

Mo., 14.01.: St.-Martins-Apothe-

ke, Seestr. 44, Sipplingen;

Martinus-Apotheke, Umlandstr.

48, Singen

Di., 15.01.: Kuony-Apotheke,

Goethestr. 16, Stockach;

See-Apotheke, Hauptstr. 223,

Gaienhofen und

Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,

Engen

Mi., 16.01.: Löwen-Apotheke,

Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;

Paracelsus-Apotheke, Kreuzen-

steinstr. 7, Singen

STOCKACH:

12./13.01.:

Dr. Heim, Stockach,

Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Weiterhin zu erfragen über den

jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

### TIERÄRZTL. NOTDIENST

Verstopft? dann ... **Rohrwurm**  
Bodenseekreis  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30  
Bodenseekreis



## Ein närrischer Lurch als Kunstobjekt

Froschenzunft eröffnet Jubiläums-Ausstellung

**Radolfzell (pud).** Mit einer sehr sehenswerten Ausstellung in der Sparkasse am Marktplatz startete die Froschenzunft am Montag in die Festivitäten anlässlich ihres 100. Jubiläums. Die Ausstellung, für die Manfred Horber federführend ist, dauert noch bis zum 25. Februar. Ralf Zimmermann begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste nicht nur als Vorstandsmitglied der Sparkasse, sondern auch als Säckelmeister der »Narrenzella Ratoldi«. Dabei wies er auf das gute Verhältnis der beiden Zünfte hin, die sich auch im gemeinsamen Fastnachtspin zeige. Wie Froschen-Präsident Björn Siller erklärte, steht das Jubiläum unter den Begriffen Brauchtum und Tradition. Brauchtum sei die Basis, beispielsweise das Kleppern oder das Baumstellen. Tradition sei, wie man feiere. Laut Siller besteht ein Großteil der Ausstellung aus Kunstwerken des »Schlegelbecks«. Auch sind die ersten Zeilen



Eine sehr sehenswerte Ausstellung über die Geschichte der Froschenzunft findet derzeit in der Sparkasse am Marktplatz statt. Darüber freuen sich Festredner Achim Fenner, Präsident Björn Siller, der Ausstellungsverantwortliche Manfred Horber sowie Ralf Zimmermann von der Sparkasse (v.l.). swb-Bild: pud

Friedhelm Zilly geschaffenen Figuren des Froschenbrunnens ausgestellt. Festredner Achim Fenner berichtete über die ersten 50 Jahre der Fro-

die »Tischgesellschaft Dursthausen« von 1913, die »Narregemeinde Neupfullendorf« (gegründet 1933) und den »Narrenverein Neu-Pfullendorf« (gegründet 1952).

Fenner bewies, dass die Tischgesellschaft schon 1911 im ehemaligen Gasthaus »Krokodil« und heutigen »Bistro Zeitlos« von Arbeitern der Firma Allweiler gegründet worden sein müsse und damit die Froschenzunft jetzt 103 Jahre alt sei. »Neupfullendorf« wiederum wurde von Eisenbahnern ins Leben gerufen, die im Gebiet der heutigen Franz-Schmal-Straße, Ratoldusstraße und Schützenstraße wohnten. Sie befuhren die Strecke Radolfzell-Pfullendorf und mussten dort oft übernachten. Das hatte ihnen den Spitznamen »Neupfullendorfer« eingebracht. Dieser Name bürgerte sich im Laufe der Zeit für das Quartier oberhalb der Ratoldusstraße ein.

schen, über die es kaum schriftliche Zeugnisse gibt. So stellte der Stadtarchivar die Vorläufer der 1969 benannten Froschenzunft vor, nämlich

**GOLDANKAUF – bis 43,00 €** / g Feingold  
1-5 g Stückelung

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.**

**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!**

**Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)**

**Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH**

**Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h**

<b>Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 - 82 38 461</b>	<b>Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 - 64 89 620</b>
---	---

**BARITLI-GOLD.DE**

des Froschengedichts von Bruno Epple zu sehen, die er der Zunft zum 40. Geburtstag widmete. Als eine weitere Besonderheit sind die von

## Eine Frage der Demut

Richtfest für Werner- und Erika-Messmer-Haus

**Stockach/Radolfzell (sw).** Demut oder nicht Demut - das war die Frage beim Richtfest des Werner- und Erika-Messmer-Hauses in Stockach-Espasingen. Er fühle Demut angesichts des eindrucksvollen Baus, bekannte Ortsvorsteher Andreas Bernhart in seinem Statement und ließ damit offen, ob er sich damit auf das Gebäude oder die Dominanz der Kernstadt Stockach und ihres Bürgermeisters Rainer Stolz bezog. So oder so - Demut ist in jedem Fall angebracht. In dem Neubau, der bis Spätsommer 2013 fertig gestellt sein soll, werden ein eingruppiger Kindergarten, die Feuerwehr, das Dorfgemeinschaftshaus und die Ortschaftsverwaltung untergebracht. Drei Millionen Euro wird die Maßnahme laut Bürgermeister kosten, eine Million Euro steuern Werner Messmer, gebürtiger Espasinger und Ehrenbürger von Radolfzell, und seine Ehefrau Erika bei. Im Stockacher Haushalt 2013 sind noch einmal 200.000 Euro für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Espasinger Dorfmitte eingestellt, und im bisherigen Rathaus sollen die Vereine des Ortsteils eine neue Heimat erhalten.

Das multi-funktionale Haus sei kein Anlass zur Demut, sondern zu Selbstbewusstsein, hob Karl Steidle von der Werner- und Erika-Messmer-Stiftung hervor. Und Werner Messmer erinnerte daran, wie ihn Bürgermeister



Richtfest beim Werner- und Erika-Messmer-Haus in Stockach-Espasingen: In dem Neubau, in dem Feuerwehr, Kindergarten, Gemeinschaftshaus und Verwaltung untergebracht werden, soll im Sommer fertig gestellt sein. swb-Bild: sw

Stolz und Ortsvorsteher Bernhart dereinst in die Schweiz »entführt« hatten und dabei andeuteten, dass ein Bauwerk anstehe und sie sich über Unterstützung freuen würden. Die hat er gewährt, und so konnte Architekt Ulrich Seeberger stolz auf das bisher Geleistete blicken: Die gewollte Erkennbarkeit der einzelnen Funktionseinheiten des Neubaus sei bereits sichtbar, und die Dachterrasse sei das verbindende Element zwischen Festsaal und Dorfplatz. Dieser Dorfplatz solle mehr sein, als nur ein Ort, auf dem Menschen stehen. Eine gelebte Ortsmitte soll in Espasingen entstehen.

Bürgermeister Rainer Stolz griff den Ball mit der Demut auf, und meinte

eine Unterredung mit dem ebenfalls anwesenden Pfarrer Tibor Nagy über Demut würde Andreas Bernhart zu anderen Ergebnissen kommen lassen. Doch, ernst geworden meinte das Stadtoberhaupt, der Neubau werde sich mit seinem Pultdach von der Dachkultur der Umgebung unterscheiden.

Das werde noch einige Gewöhnung erfordern. Zugleich erinnerte der Stadtchef an den ersten Spatenstich im November 2011. Das war kein böses Omen: Nun ist das Gebäude bereits in seiner gesamten Pracht erkennbar. Zum Richtfest waren viele Besucher gekommen, der örtliche Musikverein sorgte für den passenden Rahmen. In aller Demut.

## Froschen haben einiges zu bieten

**Radolfzell (swb).** 100 Jahre, das muss gefeiert werden: Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Froschenzunft findet der traditionelle Narrentag der Narrenvereinigung Hegau Bodensee in diesem Jahr in Radolfzell statt. Über 75 Zünfte, Gruppen, Vereine und Musiken haben sich bereits jetzt angemeldet und verwandeln die Radolfzeller City vom 18. bis 20. Januar in eine Narrenhochburg. Mit dem Festabend auf vier Bühnen am Freitag, mit dem Baumstellen, dem Musikertreffen am Samstagabend und dem großen Umzug am Sonntag werden die »Froschen« zeigen was Radolfzell, was die schwäbisch-alemanische Fasnetsregion so ganz besonders macht. Beginn ist am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr mit der Machtübernahme am Rathaus. Um 19 Uhr findet der Brauchtumsabend auf vier Bühnen in der Altstadt statt. Am Samstag, 19. Januar, lockt um 14 Uhr das Narrenbaumstellen, ehe der Musikertreff um 16.45 Uhr zum Umzug in die Altstadt lädt. Abschluss am Samstag ist der Musikabend im Milchwerk um 20 Uhr. Der Höhepunkt am Sonntag, 20. Januar, ist neben dem Zunftmeisterempfang im Milchwerk um 10.30 Uhr, der große Festumzug um 13.30 Uhr. Mehr Infos gibt es auf der »Froschen«-Homepage unter [www.froschenzunft.de](http://www.froschenzunft.de).

## Unbekannte auf Diebestour

**Radolfzell (swb).** Unbekannte Täter warfen zwischen Sonntagabend, 22 Uhr, und Montagmorgen, 7 Uhr, an einer Gaststätte an der Mooser Straße ein Fenster ein, griffen durch das dadurch in der Scheibe entstandene Loch, entriegelten einen Fensterflügel und stiegen dadurch ein. Dem oder den Tätern fielen ein Bedienungsgeldbeutel mit Bargeld und ein Netbook in die Hände. Am Montagmorgen, gegen 4.30 Uhr, wurden die Bewohner eines Hauses an der Allweilerstraße durch das Klirren einer Scheibe aufgeschreckt / wach und schalteten Licht an. Eine Überprüfung des Hauses ergab, dass unbekannte Täter einen Pflasterstein gegen ein Kellerfenster geworfen, durch die entstandene Öffnung gegriffen und das Fenster entriegelt hatten. Vermutlich durch das angehende Licht gestört, drang die Tätergruppe wahrscheinlich nicht in das Gebäude ein, sondern flüchtete.

**DR. LOHNER & KOLLEGEN**  
Steuern und Recht

**Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.**

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

**Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen**  
Richard-Wagner-Strasse 5  
D-78333 Stockach



## ► HUMORVOLL

In diesem Winter gibt es wieder etwas zu lachen: Am Freitag, 11. Januar, geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 24. Runde. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden. Die ersten beiden Kabarett-Winter-Abende bestreiten Hennes Bender am 11. Januar und Stephan Bauer am 25. Januar - beide Veranstaltungen sind bereits ausverkauft. Am Freitag, 1. Februar, steht Tina Häussermann auf der Bühne des Kleinen Saales im Milchwerk Radolfzell mit ihrem Programm: »Die Letzte beißt den Hund«. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter 07732/81500 sowie über alle Reservix-Vorverkaufsstellen oder über [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19.15 Uhr).

## Beteiligungsbericht der Stadt liegt vor

**Radolfzell (swb).** Seit 2000 erstellt die Stadt Radolfzell jährlich einen Beteiligungsbericht zur Information des Gemeinderates und der Bürger der Stadt. Seit der Novellierung der Gemeindeordnung 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichts verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach. Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Er liegt vom 11. bis 21. Januar beim Fachbereich Finanzen - Kämmerei - öffentlich zur Einsichtnahme aus. Mehr unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG



Tel +49 (0)77 71 87 88-0  
Fax +49 (0)77 71 87 88-22  
post@kanzlei-lohner.de  
[www.kanzlei-lohner.de](http://www.kanzlei-lohner.de)



## Närrischer Auftakt nach Maß

Höri-Narrenzünfte bestens für die Fasnet gerüstet

**Moos (pud).** Die Narrenzünfte auf der Höri sind für die Fasnet bestens gerüstet. Der traditionelle Dreikönigsfrühschoppen im Mooser Bürgerhaus ging schwungvoll und unterhaltsam über die Bühne. Eingeladen dazu hatten die Bankholzer Joppen, die ihr 50. Jubiläum feiern und den Höri-Umzug ausrichten. Joppen-Präsident Roland Graf präsentierte gleich erstmals ein »Hörriumzugsbier«, das ab sofort erhältlich ist. Anhand der Flaschen ermittelten die Zunft-Präsidenten die Reihenfolge des Umzugs am 3. Februar. Ihn führen die Mooser Rettiche an, gefolgt von den Öhninger Piraten, den Hägelisaiern aus Gaiehofen, den Käfertälern aus Hemmenhofen, den Horner Heufressern, den Mondfängern Wangen, den Bützigräblern Iznang, den Büllebläri Weiler sowie den Holzbirregügel Schienen. Ein Genuss der »Aftershow-Party nach dem Weltuntergang«, so Graf, waren die Sketche. So stellten alte Jungfern aus Weiler ihre Reize zur Schau. Angeführt von Brigitte Wiedemann war das »Schachtelballett« auf Männer-suche. Die Bützigräbler nahmen an der archäologischen Ausgrabungsstelle in Iznang das Kommunalgeschehen aufs Korn. So wollten Rolf Zimmermann und die Scherbenabstau-



Einen Auftakt nach Maß boten die Höri-Narren am Dreikönigsfrühschoppen in Moos. Die Büllebläri aus Weiler begeisterten mit einem »Schachtelballett«.

berin Inge Vogler das Baugebiet »Unter Eichen« wegen fünf Larven der rotweiß gestreiften Würgeschncke verhindern und die Büste von Franz Anton Messmer dort aufstellen, wo die meisten Iznanger wären: im »Felsenkeller«. Die Mooser Rettiche brachten Stimmung mit einer deftigen TV-Live-Übertragung in den Saal. Ein Fußball-, ein Sportreporter und eine Köchin kommentierten abwechselnd das Geschehen. So schlug die Köchin beispielsweise beim Da-

berin Inge Vogler das Baugebiet »Unter Eichen« wegen fünf Larven der rotweiß gestreiften Würgeschncke verhindern und die Büste von Franz Anton Messmer dort aufstellen, wo die meisten Iznanger wären: im »Felsenkeller«. Die Mooser Rettiche brachten Stimmung mit einer deftigen TV-Live-Übertragung in den Saal. Ein Fußball-, ein Sportreporter und eine Köchin kommentierten abwechselnd das Geschehen. So schlug die Köchin beispielsweise beim Da-

## Prügel in der Polizeistube: »Dümmer als die Polizei erlaubt«

**Schiene (pud).** Flott, witzig und absolut unterhaltsam ging es am Dienstag in der Turnhalle in Schienen zu. Dort führte die Theatergruppe des Musikvereins das Lustspiel »Dümmer als die Polizei erlaubt« von Markus Schneble und Sebastian Kolb auf. Und zwar so komödiantisch gut, dass es bereits in der ersten Szene Lacher und Applaus gab. Nach der Vorstellung waren mehrere Vorhänge fällig. Das Stück handelt von drei Polizisten im Schiener Polizeirevier, einer Sekretärin, die fälschlicherweise denunziert wird, in die Kasse des Schiener »Lädele« gegriffen zu haben und von einer Dorfbewohnerin, die ständig Leute anzeigt und schließlich als Diebin überführt wird.

Des Weiteren kamen eine resolute türkische Putzfrau, ein Schweinezüchter, der genötigt wird, einen Bankraub vorzutäuschen, damit der Revierleiter als Aufklärer glänzen kann, und ein Polizeipräsident vor. Dieser schiebt eine Inspektion des Reviers vor, obwohl er nur auf Staatskosten zum Geburtstag seines Bruders, der Bankdirektor ist, reisen möchte. Um ihn zu überraschen, überfällt der Präsident die Bank, wird verhaftet und verdroschen. Garantien für Lacher waren insbe-



Eine flotte Aufführung der Komödie »Dümmer als die Polizei erlaubt« bot die Theatergruppe Schienen. Für ein lachendes Publikum sorgten in dieser Szene Ulrich Schäfer, Jonas Grundler, Martin Konz, Sabine Krieger und Jürgen Büche (v.l.). swb-Bild: pud

sondere Martin Konz und Sabine Krieger als Polizisten. Großartig spielte auch Antonia Wiedenbach die Putzfrau. Bestens in ihren Rollen gingen Yvonne Boos (Sekretärin), Jürgen Büche (Revierleiter), Birgit Dietrich (Dorfbewohnerin), und Ulrich Schäfer (Polizeipräsident) in ihren Rollen auf. Ein Sonderlob gebührt dem jungen Jonas Grundler (Schweinezüchter), der zum ersten Mal auf der Bühne stand. Sehr gut kam der Lokalbezug des Stücks an. So hing beispielsweise in der Revierstube ein Bild des Ortsvor-

stehers Wolfgang Menzer als Innenminister. So wurde auch Horn als »Bronx von der Höri« unter anderem wegen den Auseinandersetzungen in den Gemeinderatssitzungen bezeichnet. Regisseur der Komödie war Gerhard Wiedenbach, als Souffleusen agierten Bernadette und Theresa Miller sowie Lisa Vestner. Erwähnt muss noch werden, dass die Jungmusik unter der Leitung von Veronika Vestner sehr schön drei Lieder und eine Zugabe spielten und so zum Erfolg beitrugen.

## »Segen bringen – Segen sein«

**Öhningen (swb).** Unter diesem aktuellen Motto bitten die Sternsinger um Unterstützung für Kinderhilfsprojekte für das Beispielland Tansania und auf der ganzen Welt. Die Sternsingeraktion gilt als weltweit größte Spendenaktion von Kindern für Kinder. Am Beispielland Tansania machen die Sternsinger auf eine unzureichende Gesundheitsversorgung aufmerksam, unter der vor allem die Kinder leiden. - Goldene Kronen, reich bestickte Gewänder, lange wehende Mäntel. 21 Sternsinger entsandte Pfarrer Eberhard Grond

aus der weihnachtlich geschmückten Klosterkirche. Diese machten sich in fünf Gruppen auf den Weg und besuchten die Häuser in Öhningen. Mit Liedern und Gedichten sorgten sie für etwas Besinnlichkeit. Damit verbunden die Bitte um eine Spende für ihre Not leidenden Altersgenossen in allen Teilen der Welt. Mit dem Kreidezeichen »20+C+M+B+12« bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen (Christus Mansionem Benedicat) zu den Menschen und signierten die Wohnungstüren.

**NARRENVEREINE aufgepasst!**  
Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!  
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

**3 von 4**

**DREI VON VIER LESEN DAS**

**WOCHENBLATT**

## Spielen im »café connect«

**Radolfzell (swb).** Ein vergnüglicher Abend mit Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek. Viele Leute spielen gerne gemeinsam Brettspiele, leider haben sie in der Regel viel zu selten die Gelegenheit dazu. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek jeden ersten Mittwoch im Monat einen Spieleabend an. Während der Renovierungszeit des Österreichischen Schösschens findet die Veranstaltung im »café connect« statt, dem Jugendtreff der Stadt. Der erste Termin im neuen Jahr ist ausnahmsweise der 16. Januar, Beginn ist 20 Uhr. Info: 07732/81382 oder bibliothek@radolfzell.de.

## Internet in der Bibliothek

**Radolfzell (swb).** Endlich ist es wieder soweit – der öffentliche Internet-Zugang der Stadtbibliothek steht an drei PCs zur Verfügung. Ab sofort kann wieder im Internet recherchiert, gemailt und gesurft werden. Über den Farbdrucker können Dokumente ausgedruckt werden. Es gibt auch die Möglichkeiten, die PCs zum Schreiben für Bewerbungen oder anderen Schriftverkehr zu nutzen. In der Stadtbibliothek gibt es einen öffentlichen Kopierer für DIN A4 und DIN A3. Es können auch Dateien vom USB-Stick ausgedruckt werden – alles jeweils gegen Gebühr.

**Tipp Nr. 1**

Aus Hegauer Streuobst  
fruchtig  
frische  
vielfach DLG-prämiert  
**AUER**  
Obstsaft

**Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer**  
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877  
Abholung:  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr  
Oder Fragen Sie Ihren Getränkehändler.

**Tipp Nr. 2**

**Lauber**  
FENSTERBAU

**Energieersparnis durch Fensteraustausch!**

Wir beraten Sie gerne!

**Gregor Lauber Fensterbau GmbH**  
Jahnstraße 20  
78224 Singen-Überlingen a. R.  
Telefon 0 77 31/9 35 00  
[www.fensterbau-lauber.de](http://www.fensterbau-lauber.de)

**Tipp Nr. 3**

**LERNEN MIT SPASS UND ERFOLG!**  
WIR SIND FÜR SIE DA

- Individuelle Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung
- Kleine Gruppen

[www.schuelerhilfe.com](http://www.schuelerhilfe.com)

**Schülerhilfe**

Erzbergerstr. 10, 78224 Singen  
Tel. 0 77 31 - 79 53 93  
Anmeldung u. Info vor Ort:  
Mo. - Fr. 14.30 - 17.00 Uhr

**Tipp Nr. 4**

für ein besseres Leben

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**„Muskeln halten Sie schlank und gesund!“**

Jahnstr. 47 | 78234 Engen  
Tel.: 077 33 - 99 69 770

**Tipp Nr. 5**

Ihr Partner in Sachen Tanz

**TANZSCHULEN**  
CHRISTIAN SEYDEL  
VS-VILLINGEN DONAUESCHINGEN SINGEN

[www.ts-seidel.de](http://www.ts-seidel.de)

Gesellschaftstanz  
Kindertanz  
Videoclip  
HipHop  
Zumba

**Tipp Nr. 6**

**FOTO Sauter**

**Passbilder**

**AKTION**

ab **11,99 €**

Ekkehardstr. 18 · 78224 Singen





## Kulturkreis trifft sich

**Öhningen (swb).** Das erste Monatstreffen der Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises im neuen Jahr findet am Donnerstag, 10. Januar, ab 19 Uhr in

der Ideenwerkstatt Radolfzell, Regiment-Piemont-Str. 7 statt. Informationen gibt es unter: 07731/48964 oder [www.kukhoeri.de](http://www.kukhoeri.de).

## Regionaler Sozialdienst

**Stein am Rhein (of).** Die beiden Gemeinden Ramsen und Buch haben per Vertrag nun die Verwaltung der Sozialhilfe und die Alimentenbevorschussung an die Sozialbehörde der Stadt Stein am Rhein übertragen. In die Verhandlungen war auch die Gemeinde Hemishofen mit einbezogen, doch da es dort derzeit keinen Sozialfall gebe, habe man den Vertrag vorerst nicht unterschreiben müssen. Die Stadt- und Gemeindepräsidenten Claudia Eimer, Eveline König und Ruedi Tappolet wie die Stadt- und Gemeindeführer Irmgard Feldmann, Stephan Brügel und Christoph Bürgin waren zusammen mit der Leiterin der Anlaufstelle Sozialhilfe, Andrea Metzger und Sozialreferent René Meile zusammengekommen, um die Kooperation zu unterzeichnen. Damit ist die Anlaufstelle in Stein gestärkt und besser ausgelastet, gleichzeitig könne professioneller mit den Anträgen auf soziale Unterstützung umgegangen werden, hieß es zur Vertragsunterzeichnung. Dies ist eine weitere Kooperation für den sozialen Bereich im oberen Kantonsteil.

## Rat informiert über Umbau

**Stein am Rhein (of).** Der Stadtrat von Stein am Rhein wird die Bevölkerung am Donnerstag, 14. Februar, ab 19.30 Uhr, über den Umbau des Chirchhofplatz informieren. Dazu wird in die Mehrzweckhalle Schanz eingeladen. Die Neugestaltung am Chirchhofplatz ist die größte geplante Investition der Stadt Stein am Rhein in diesem Jahr neben dem Bau der neuen Hoga-Halle. Insgesamt 2,28 Millionen Franken werden in den Umbau des Platzes investiert. Während der Bauphasen werden Verkehrsbehinderungen auftreten und Sperrungen nötig werden.

## Spendable BSZ-Schüler

Weihnachts-Basar wirft stolze 4.200 Euro ab

**Radolfzell (swb).** Kurz vor Weihnachten fand die Spendenübergabe für den Erlös des Weihnachtsbasars am Berufsschulzentrum (BSZ) statt. Diese kleine Feierstunde wurde von der Schülermitverantwortung (SMV) organisiert und im Musiksaal des BSZ Radolfzell durchgeführt. Die Schülersprecherin Eda Aktas begrüßte die Spendenempfänger, die Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler sowie den Schulleiter, Oberstudiendirektor Günter Reichle. Die Schecks wurden von der Schülersprecherin und weiteren Mitgliedern der SMV überreicht. Die SMV konnte insgesamt 4.200 Euro an drei verschiedene Institutionen übergeben. Zuerst erhielt Gülten Sahin-Barkin für



Freuen sich über die Spende des BSZ Radolfzells: Carola Greiner, Christa und Hans-Jörg Breinlinger, Gülten Sahin-Barkin mit Begleiterin, Christa Fritschi und Hannelore Honold. swb-Bild: BSZ

die Organisation »Wir für Ilayda« einen Scheck. Diese Organisation sammelt Spenden, um die Kosten für die Typisierung von möglichen Spendern für das leukämiekranken Mädchen Ilayda aus Singen zu decken. Der zweite Scheck wurde an Christa Fritschi und Hannelore

Honold überreicht. Fritschi organisiert Operationen für herzkrankte Kinder aus dem Senegal. Sie kümmert sich um die Flüge nach Deutschland und die Operationen in Tübingen. Hans-Jörg Breinlinger nahm dann den dritten Scheck in Empfang. Er ist der Vorsitzende

des Vereins Pont Ouagazell. Dieser Verein verwendet die Spenden für ein Behindertenzentrum und ein Waisenhaus in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Für die musikalische Umrahmung sorgten drei Schülerinnen der Klassen 2BFH1 und 2BFH2.

**...so frisch**

**frische Putenschnitzel**  
1 kg

**8,99**

**...Obst & Gemüse**

**Bananen**  
1 kg

**1,29**

**Geflügelwurst-Aufschnitt**  
4-fach sortiert  
100 g

**-,89**

**Sizilianische Blutorange**  
aus Italien  
Klasse II  
1 kg

**1,99**

**Unsere Heimat frische Vollmilch**  
3,5% Fettgehalt,  
1l Packung

**-,75**

**...so günstig**

**Weihenstephan Joghurt mild**  
0,1% Fett  
1 kg = € 1,58  
500 g Becher

**-,79**

**Heggelbacher Schibli**  
Weichkäse,  
mind. 50% Fett i. Tr.  
100 g

**2,19**

**...Getränke**

**Fürstenberg Pilsener**  
verschiedene Sorten  
1 l = € 1,22  
je Kiste mit 20x 0,33 l Flaschen  
zzgl. € 3,10 Pfand

**7,99**

**Thomy Sonnenblumenöl**  
1 l = € 1,72  
0,75 l Flasche

**1,29**

**Pangasiusfilet**  
auch als Fischrouladen  
100 g

**1,09**

**Vitrex Mineralwasser**  
still, classic oder sanft perlend  
1 l = € 0,31  
je Packung mit 6x 1,5 l Flaschen  
zzgl. € 1,50 Pfand

**2,79**

**Coppenrath & Wiese Goldstückbrötchen**  
tiefgefroren  
1 kg = € 2,20  
450 g Packung

**-,99**

## Spielzeugwelt in Radolfzell

**Radolfzell (swb).** Ganz im Zeichen von Spielzeug stehen das Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk und das Stadtmuseum Radolfzell in der alten Stadtapotheke am nächsten Wochenende. Am Samstag, 12. Januar, findet von 10 bis 16 Uhr im »Milchwerk« eine große Sammlerspielzeughörse statt. Über 50 private Aussteller und Händler aus dem gesamten Bundesgebiet bieten ihre Sammlerstücke an. Ein umfangreiches Angebot an alten und neuen Modellbahnen, Modellfahrzeuge in verschiedenen Maßstäben, Blechspielzeug, Puppen und Teddys wird Jung und Alt erfreuen. Das Stadtmuseum ergänzt am Samstag/Sonntag, 12. und 13. Januar, seine aktuelle Sonderausstellung »Kinderträume - alte Puppen aus Thüringen« mit dem Auftritt eines Spezialistenquartetts. Die »Puppendoktor« Doris und Peter Spechtenhauser aus Seewald-Göttelfingen sind mit ihrer Puppenklinik vor Ort. Kleinere »Wehwechen« können sofort behandelt werden. Gisela Storer aus Radolfzell schneidert seit vielen Jahren Puppenkleider. Mit ihrer Schneiderwerkstatt kommt sie ins Museum, zeigt wie ihre Kollektion an schicker Puppenbekleidung entsteht und präsentiert eine Auswahl ihrer Modelle, die auch erworben werden können. Ursula Kemen, aus Schlatt unter Krähen bei Singen, fertigt seit über 20 Jahren Puppen auf handwerkliche Art. Sie erläutert mit zahlreichen Exponaten die einzelnen Arbeitsschritte vom Guss bis zur fertigen Reproduktion historischer Vorbilder. Das Museum ist von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Freitag, 11. Januar, führen die Puppensachverständigen Spechtenhauser in die Puppenkunde ein. Ihr Vortrag »Puppen unter der Lupe - Analyse und Beurteilung« findet um 20 Uhr im Stadtmuseum statt.



## VEREINSNACHRICHTEN!

### ÖHNINGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Die 1. Schneeschuhwanderung vom Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 19.1. statt, je nach Schneelage in D oder in der CH in PKW-Fahrgemeinschaften, mit Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe, Rucksackvesper, Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen, Wanderzeit: 3-4 Std., Organisation: Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

Die 47. Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri ist am Fr., 18.1., um 20 Uhr in der Seniorenwohnanlage Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter in Gaienhofen, Ludwig-Finckhweg 1 am Ortsende in Richtung Weiler, nur Getränkebewirtung; Organisation: Die Vorstandschaft.

Zur 1. Kurzwanderung am So.,

13.1., lädt der Verein auf die Mainau m. Einkehr im Schlosscafé. Treffpunkt: 13 Uhr P Mainau, Organisation Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

### RADOLFZELL

#### TV RADOLFZELL

Der TV Radolfzell bietet seit kurzem eine weitere »Eltern-Kind-Gruppe« an und es sind noch einige Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern ab 12 Monaten, die schon relativ gut laufen können. Mit dem zusätzlichen Angebot kommt der Turnverein der großen Nachfrage entgegen. Die »Eltern-Kind-Gruppe« findet jeweils am Mittwoch, in der Zeit von 10.15 - 11.15 Uhr, im Turnerheim auf der Mettnau, Strandbadstraße 19, statt. Information: 07732/945377 oder geschaeftstelle@tv-radolfzell.de.

### STOCKACH

#### TC STOCKACH

Die Generalversammlung des Tennis Club Stockach findet am

Do, 31.1., um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Berichte der Vorstandschaft, Neuwahlen der Vorstandschaft und deren Entlastung.

### SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Stockach veranstaltet am Sa., 19.1., mit Unterstützung von Hermine Wenzke, eine Tageswanderung nach Riedheim bei Hilzingen zum Grünkohl- und Pinkelessen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Dillplatz. Wanderzeit: 2-2,5 Stunden. Organisation: Wanderleitung Siegfried Pauling, Tel. 07771/2256.

### ZIZENHAUSEN

#### WANDERGRUPPEN

Am Samstag, 12., und Sonntag, 13.1., beteiligt sich die Wandergruppe des TV Zizenhausen an den IVV-Wandertagen in Bad Waldsee-Haisterkirch. Dort kann am Samstag von 9 - 13 Uhr und am Sonntag von 7.30 - 12 Uhr zusammen gestartet werden.

## KURZ & BÜNDIG!

**Jahrgang 1935/1936 mit Partner:** Wir treffen uns am Di., 15.1.13, um 17 Uhr in der Gaststätte »Liesele« in Radolfzell.

**Ökumen. Bibelabend »Euch ist es gegeben«** am Di., 15.1.13, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Stockach. Pfarrer Philipp Jäggle und Pfarrer Michael Lienhard begleiten den Abend.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 12.1./13.1.2013:**  
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, ab 15 Uhr

feier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier

tedienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).  
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).  
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth), 10.30 Uhr Ökumen. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013:**  
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.  
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

**FOTO HUBER -AKTION**  
VOM 01.01. - 31.03.2013  
NUR MIT TERMINABSPRACHE

**KINDERFOTOSHOOTING**

INKL. EIN 13X18 € 25,-\*

\*EIN KIND, JEDES WEITERE + € 5,-



Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251  
www.foto-huber.com info@foto-huber.com

Neujahrskaffee.  
Fahrdienst:  
07732/2698 bitte  
anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Link).  
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Schulpfarrer Brates, parallel Kindergottesdienst.  
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Belle).

**Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013:**  
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistie-

in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.  
»KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013:**  
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).  
»Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch).  
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.  
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Got-

»Seelsorgeeinheit See-End«:  
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistie-Feier, gleichzeitig ökum. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche.  
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:  
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard) u. Kinderkirche. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).  
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Ministrantenaufnahmefeier.

## Mit der Macht der Musik

Andreas Warler begeistert an Kubak-Orgel



Andreas Warler nutzte alle musikalischen Möglichkeiten der Kubak-Orgel in der St. Oswaldkirche. swb-Bild: Veranstalter

Auch beeindruckten die meditativen Texte. Auf besondere Weise spürten die Hörer die Wirkung des virtuos in Musik umgesetzten Lichts, mit nachvollziehbarer Klarheit gespielt und ganz den Möglichkeiten der Kubakorgel mit ihren 37 Registern entsprechend. Zu einem ähnlich wirkungsvollen Hörerlebnis wurde die Partita über den Choral »O Heiland reiß die Himmel auf«, aber auch die

nachfolgenden Werke von Flor Peeters und Heinrich Weber spiegelten, durch virtuose Umspielungen und kontrastreiche Registrierungen, souverän das Können Warlers wieder. Einem weiteren meditativen Text – »das Licht der Krippe leuchtet ins Dunkle – Kreuz und Krippe gehören zusammen« –, vortragen von Monika Bendel und Pfarrer Lienhard, folgte eine ausdrucksstarke Improvisation. Auch die weiteren Orgelwerke fügten sich im Ablauf des Konzerts zu einem harmonischen, in sich stimmigen und faszinierenden Erlebnis für die Zuhörer zusammen.

»Gerade in den ausgewählten Werken Felix Mendelssohn Bartholdys, nämlich Präludium und Fuge in G-Dur und in der »Toccata und Fuge in d« wird die Symbolik von Krippe und Kreuz, welche die Thematik des Textes darstellt, aufgegriffen und vertieft, was mir ein großes Anliegen ist«, erklärte der Theologe und Musiker Andreas Warler im anschließenden Gespräch.

## Reger Austausch in Stuttgart

Jugendgemeinderat zu Gast in Landeshauptstadt

**Radolfzell/Stuttgart (swb).** Die Mitglieder des Jugendgemeinderats Radolfzell fuhren vergangenen Donnerstag, zusammen mit Mitarbeitern der Stadtjugendpflege und Azubis der Stadt Radolfzell, nach Stuttgart. Eingeladen hatte die Radolfzellerin und derzeitige Stuttgarter Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer von der FDP.

In dem gemeinsamen Gespräch im Rathaus stellte Bürgermeisterin Fezer den Jugendlichen ihren Arbeitsbereich vor und erklärte, wo die Unterschiede zwischen der Arbeit in einer kleineren Stadt und einer Großstadt wie Stuttgart liegen. Besonders die Dauer von teilweise nur elf Minuten für eine Gemeinderatssitzung, beeindruckte die Jugendgemeinderäte. Ebenso traf die Radolfzeller Delegation im Rathaus einige Stuttgarter Jugendräte. Dabei fand ein Austausch statt, in



Auch der Landtagsabgeordnete, Siegfried Lehmann, empfing den Radolfzeller Jugendgemeinderat und führte die Jugendlichen samt Eva-Marie Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, durch den Landtag.

welchem Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten gefunden wurden. So liegt der Schwerpunkt des Jugendrats Stuttgart, ebenfalls wie in Radolfzell, bei der Organisation von Veranstaltungen für Jugendliche. Es wurden aber auch Privilegien des Radolfzeller Jugendgemeinderats sichtbar. So hat

der Jugendrat Stuttgart im Gemeinderat weder ein Antragsrecht, noch ein Rederecht, wie es in Radolfzell schon seit langem besteht. Nach dem Besuch im Rathaus trafen sich die Teilnehmer noch mit dem Radolfzeller Stadtrat und Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann im baden-württembergischen Landtag.

**fit4LIFE**  
Fitnessclub Stockach

GUTE VORSÄTZE - JETZT STARTEN!

TESTSIEGER  
PHILIPPE  
Bestes Fitnessstudio & Gesundheitscenter im Test  
August 2012



fit4LIFE Fitnessclub Stockach  
Heinrich-Fahr-Straße 1 • 78333 Stockach  
www.fitness4life.de

WIR SCHENKEN IHNEN  
**100 TAGE**  
GRATIS-TRAINING!\*

- ✓ Keine Aufnahmegebühr
- ✓ Studiowechsler bekommen bis zu 6 Gratismonate

gültig bis  
31.01.2013

TELEFON  
0 77 71 / 87 52 75

\*Das Angebot gilt bis 31.01.2013 und nur für Nichtmitglieder bei Abschluss einer Zweijahresmitgliedschaft. Reduzierung der Aufnahmegebühr um 100 % auf 0,- €. Bei Abschluss einer Einjahresmitgliedschaft erhalten Sie 30 Tage gratis.